

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Merkwürdiges Gespräch eines geflüchteten Paters aus Rom

Mit einem Weltgeistlichen über die Gesichte in der H. Offenbarung St. Johannis und deren Bedeutungen, auch bereits geschehenen und noch zu geschehenden Erfüllungen : Wobey noch andere höchstmerkwürdige Betrachtungen und Raisonnements über die gegenwärtigen bedenklichen Zeitläufte angefüget und ...

Darinnen ein neuer Brief an die Ebräer, von der göttlichen Schlag-Uhr, und was es nach derselben geschlagen habe, gezeiget wird

Fitzner, Heinrich

[Frankfurt und Leipzig], [1758.]

VD18 90521420

14. Was möchte denn wohl zu den ieszigen letzten Zeiten des neuen Testaments die Haupt-Materie der Offenbarungen Jesu Christi seyn?

urn:nbn:de:gbv:45:1-10561

Antw. Ja allerdings; denn wer nur auf die Werke Gottes fleißig Achtung giebet, der wird so gar unter den Heyden wahrnehmen, daß der liebevolle GOTT sich ihnen durch mancherley Weisen kund gethan habe. Wie vielmehr sollte es denn seiner Weisheit und Liebe gemäß seyn, dieses zu thun unter den Christen, die ihn lieb haben, und aufrichtig suchen: da doch selbst der liebste Heyland ihnen so gewiß verheissen hat, daß er bey ihnen seyn wolle alle Tage, bis an der Welt ihr Ende, Matth. 28, 20. Will er nun bey ihnen seyn, so muß er ja wirken und beweisen, daß er lebe, und daß er sey das wahrhafte Licht der Welt, welches alle Menschen erleuchte, die in diese Welt kommen. Dahero auch dieser treue Menschen-Freund ausdrücklich spricht: Joh. 14, 21. Wer meine Gebote weiß, und hält sie, der ist's, der mich liebet; wer mich aber liebet, der wird von meinem Vater geliebet werden, und ich werde ihn lieben, und mich ihm offenbaren: das heißt, ich will mich sichtbar machen, und mit ihm reden, wie ein Freund mit dem andern.

14. Was möchte denn wohl zu den iekigen letzten Zeiten des neuen Testaments die Haupt-Materie der Offenbarungen Jesu Christi seyn?

Antw. Das herannahende Ende der Welt, und die Aufrichtung des Reichs Jesu Christi in der erneuerten Welt. Denn nunmehr wird der Herr anfangen mit seinen Feinden zu kriegen, und

zu vergelten denen, welche seinen Kindern Herzeleid angethan haben. Dahero gebe ich Jedermann nach meiner wenigen Einsicht noch zum Beschluß diesen guten Rath, welchen Jesaias auf diese letzte Zeiten voraus verkündiget hat, Cap. 8, 9. 10. Seyd böse ihr Völker, und gebt doch die Flucht! Rüstet euch, und gebet doch die Flucht, beschliesset einen Rath, und es werde nichts draus, beredet euch, und es bestehe nicht, denn hier ist Immanuel. Nun diesen guten Rath wolle sich besonders Rom und andere grosse Städte gesagt seyn lassen, denn das Ende kömmt, über alles, das hoch und groß ist. Dannenhero fliehet aus Rom, und rettet euer Leben, die ihr flug seyd. Wer aber nicht glauben will, der wird leider! zu spat erfahren, daß ihn das Unglück betreffen wird. Dieses mag auf dieses mal gnug seyn; mit folgenden fünften und letzten Theil wollen wir noch einige wichtige Anmerkungen liefern.

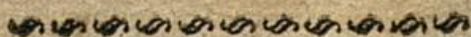


*

Inhalt.

Weil der 5te Theil, als ein ganz neues Stück, zu dem unverfälschten flüchtigen Vater, hinzu gekommen: So hat man hier sogleich dessen merkwürdigen Inhalt anzeigen wollen.

-
- Cap. I. Prophezeungen, das Haus Oesterreich, und das
Kaysertuum betreffend pag. 347
- Cap. II. Prophezeungen, das Königreich Pohlen und
Chursächs. Haus betreffend 357
- Cap. III. Prophezeungen das Königl. Preus. und Chur-
brandenburgische Haus betreffend 366
- Cap. IV. Ein Stück aus der Prophezeung Jacob Hart-
manns von Durlach ꝛc. 377
- Cap. V. Anfrage der Königin von Ungarn, bey dem
Drakel 379
- Cap. VI. Antwort des Drakels an die Königin von Un-
garn 384
- Cap. VII. Anfrage des Königs in Preussen, an das Dra-
kel 386
- Cap. VIII. Antwort des Drakels an den König in Preus-
sen 389
- Cap. IX. Anfrage des Churfürsten zu Sachsen, Königs
in Pohlen 391
- Cap. X. Antwort des Drakels an den Churfürsten zu Sach-
sen, König in Pohlen. 394



* * *